



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen

Ortsverwaltung Dettingen
Herrn Ortsvorsteher
Roger Tscheulin

Dettingen, 20.08.2019

Antrag zur Bebauung Brunnenhalde

hier: Vergabe der Bauträgerschaft an die Wobak

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Tscheulin,

zuletzt wurde der Ortschaftsrat in der Sitzung am 03.04.2019 über den Fortgang der Planungen in der Brunnenhalde durch Bürgermeister Langensteiner-Schönborn und Vertreter der Wobak informiert. Die in der Sitzung zugesagte breite Öffentlichkeitsbeteiligung am 02.07.19 in Form eines Workshops war terminiert, wurde aber zwischenzeitlich abgesagt.

Die Fragen, wie es weitergeht, werden innerhalb unserer Fraktion und in der Bürgerschaft immer drängender. Die Entscheidung der WOBAK wie es mit der geplanten Seniorenwohnanlage mit Pflegewohngruppe sowie der Bebauung Brunnenhalde weitergehen soll, steht noch immer aus. Diese Fragen möchten wir jetzt zeitnah beantwortet haben. Wir erwarten spätestens zur Sitzung im September 2019 eine Antwort der WOBAK zu möglichen Planungsvarianten mit dem Ziel einer reduzierten Bebauungsdichte.

Insbesondere möchten wir wissen, ob die WOBAK das Projekt als Bauträger weiterhin durchführen wird.

Gibt es Alternativen zur bestehenden Planung, wenn die städtische Wohnbaugesellschaft das Projekt nicht umsetzen wird?

Für den Fall einer grundlegenden Neuplanung für das Gebiet Brunnenhalde weisen wir vorsorglich auf das Städtebauförderprogramm des Bundes „Zukunft Stadtgrün“ hin, https://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/DE/Programm/ZukunftStadtgruen/zukunft_stadtgruen_node.html über das seit 2017 beim Bundesbauministerium für Umwelt, Naturschutz Fördermittel für den Ausbau und Erhalt von Grün- und Erholungsflächen in Städten beantragt werden können.

Für die Sitzung am 25.09.2019 beantragen wir eine umfassende Information zum weiteren Fortgang der Planungen „Bebauung Brunnenhalde“ auf die Tagesordnung zu nehmen. Insbesondere möchten wir wissen, ob es grundlegende alternative Überlegungen und Planungen gibt.

Zuletzt wurde die Wohnbebauung in der Brunnenhalde mit der Quersubventionierung für die Pflegeeinrichtung begründet. Wie groß müsste eine Pflegeeinrichtung (Anzahl Plätze) mit Seniorenwohnungen sein, damit diese wirtschaftlich gebaut und betrieben werden kann?

Die Öffentlichkeit interessiert sich sehr für den Fortgang der Planungen und weiteren Schritte, weshalb wir um eine Vorlage bitten.

Mit freundlichen Grüßen



Alfred Reichle



Lore Dizinger
Fraktionsvorsitzende